Game Boy
Ich bin kein Spielzeug

Von Iwa

Von Training, Game Boys und Kayashimas

Titel: Game Boy
Fandom: Hana-Kimi
Autor: Iwa
Genres: Humor, Romantik, Shounen-Ai
Pairing: Nakatsu x Kayashima
Warnings: null sinn XDD
Disclaimer: hana-kimi und dessen charas gehören der wundervollen hisaya nakajo XD

Schwerfällig wurde die Tür geöffnet und ein völlig verschwitzter Nakatsu taumelte ins Zimmer. Er stöhnte bei jedem Schritt, den er tat. Für ihn gab es nur ein Ziel: Das Bett. Er wünschte sich nichts sehnlicher als jetzt einfach ins Bett zu kippen und seinen schmerzenden Muskeln eine Pause zu gönnen. Er verfluchte leise seinen Trainer. Warum ließ er sie neuerdings nur so ein Höllentraining durchlaufen?

Er hatte nichts dagegen sich anzustrengen und bis ans Äußerste strapaziert zu werden, aber das hier war einfach nur noch unmenschlich. Das überlebte selbst jemand wie Nakatsu nur mit Mühe und Not.

Nach einer scheinbaren Ewigkeit war Nakatsu endlich bis zum Bett geschlurft. Die Dusche kam überhaupt nicht in Frage für ihn, seine Beine würden hundertprozentig vorher aufgeben. Müde zog sich der Blondhaarige sein T-Shirt und seine Hose aus. Achtlos ließ er alles fallen, aufräumen konnte er irgendwann anders noch.

Es stellte sich ihm allerdings gleich ein Problem in den Weg. Nakatsu besah sich die Leiter, die zu seinem Bett hinaufführte und plötzlich fühlte sich sein Körper noch schwerer als er war.
„Keine Chance…“, murmelte er. Nie im Leben würde er es in seinem Zustand diese verflixte Leiter hinauf schaffen.
„Kayashima wird mich umbringen…“
Doch obwohl ihm das bewusst war, ließ er sich in das Bett seines Zimmergenossen fallen. Augenblicklich entspannte er seine Muskeln, was ihm aber ziemlich wehtat. Jammernd drehte er sich auf die Seite und versuchte eine Position zu finden, in der

nicht mindestens acht Stellen gleichzeitig schmerzten.

„… Riecht gut…“, murmelte er und kuschelte sich etwas weiter ins Bett. In der letzten Woche hatte Nakatsu diesen Geruch lieben gelernt. Er erinnerte sich wieder an das Ereignis vor einer Woche, wobei er sichtlich rot wurde. Er hatte seinen Zimmerpartner schon immer gemocht, auch wenn dieser ein wenig merkwürdig war mit dem ganzen Geisterkram und so, aber in der letzten Woche hatte er realisiert, dass er Kayashima vielleicht so mochte, wie er Mizuki mochte.

Kayashima und Mizuki waren sich ziemlich ähnlich… wenn auch nur vom Körper her. Beide waren sie klein und zierlich, hatten diesen femininen Körperbau. Nakatsu wusste, dass sich unter Kayashimas T-Shirt Muskeln verbargen, von denen er nicht einmal wusste, dass sie existierten, dennoch sah man es ihm nicht an. Er hatte definitiv einen weiblich wirkenden Körper. Die weiblichen Gesichtszüge wie Mizuki hatte er nicht, aber ein schön geschnittenes Gesicht mit sehr weichen Zügen, auch wenn man sie selten in anderen Ausdrücken als seinem Standartblick sah.

Vom Charakter waren die Beiden allerdings völlig unterschiedlich. Mizuki war laut, munter und offen, Kayashima war ruhig, schweigsam aber ehrlich, manchmal sogar verletzend ehrlich. Nakatsu hatte das schon mehrmals am eigenen Leib erfahren, aber er schätzte das an Kayashima. Er hatte ihm schon so manches Mal die Augen geöffnet. Außerdem mochte er es, dass Kayashima ihm immer zuhörte, egal ob ihn seine Probleme interessierten oder nicht (wobei es wahrscheinlich war, dass sie ihn nicht interessierten). Nakatsu redete gerne und viel und war froh jemanden im Zimmer zu haben, den er immer bequatschen konnte.

Aber es hatte bis letzte Woche gedauert bis er das alles erkannt hatte. Nakatsu lag ihm Bett und schaute an die Wand, die Bilder jenes Tages liefen ab vor seinem inneren Auge.

---Flashback---

Nakatsu lag in seinem Bett nach einem anstrengendem Training und einer wundervollen Dusche. Für ihn hätte in diesem Moment nichts schöner sein können… dachte er, doch genau dann knurrte sein Magen laut. Kurz ignorierte der Blondschopf die Geräusche, fand das Bett zu gemütlich, sein Magen wollte jedoch nicht nachgeben. Gerade als sich Nakatsu seufzend aufsetzte und sich auf den Weg in die Mensa machen wollte, öffnete sich die Tür und Kayashima kam ins Zimmer.

„Ich hab dir Abendbrot mitgebracht, weil du nicht gekommen bist“, sagte der Dunkelhaarige und zeigte Nakatsu das Tablett, stellte es auf dem Schreibtisch ab. Kaum hatte er sich wieder umgedreht, um zum Badezimmer zu gehen, flog auch schon Nakatsu auf ihn zu, der in Windeseile vom Bett gesprungen war, und sich nun mit verheultem Gesicht an ihn schmiss.

„Oh, Kayashima! Du bist so ein guter Kerl! Hab tausend Dank!!“, heulte er während seines Sprunges. Leider hatte er vergessen, dass er durch den Größenunterschied etwas mehr Gewicht ins Spiel brachte und da Kayashima total von Nakatsu überrumpelt wurde, war es voraus zu sehen, dass erbarmungslos vom Größeren

umgeschmissen wurde. Glücklicherweise stieß er beim Fall gegen nichts. Dennoch landete er unsanft auf dem Boden, und sein Zimmergenosse, der natürlich mit gefallen war, auf ihm.

In Shoujo-Mangas wären sie natürlich Mund-auf-Mund gefallen und hätten so ihren ersten etwas unromantischen Kuss gehabt. Zu schade, dass das hier kein Shoujo-Manga war. Denn hier machten Größenunterschiede noch etwas aus. Deshalb landete Nakatsu mit seinen Lippen auch nur auf Kayashimas Stirn. Trotzdem stieg dem Blondschopf eine zarte Röte ins Gesicht.

„Au“, sagte Kayashima monoton und gefühllos, sodass es schwer war ihm überhaupt ab zu nehmen, dass er sich wehgetan hatte. Nakatsu stützte sich auf seine Unterarme und löste sich vom Kleineren, um ihn nicht zu zerdrücken. Eigentlich wollte er gleich wieder aufstehen und sich entschuldigen, doch sein Blick blieb an Kayashima haften. Wie seine dunklen Haare dort verwuschelt auf dem Boden lagen… und dieser wirklich total unromantische Blick auf seinem Gesicht, der aber einfach zu ihm passte. Nakatsu grinste. Er beugte sich noch einmal runter und küsste Kayashima… auf die Lippen. Kurz, ziemlich kurz, damit der andere auch ja keine Möglichkeit hatte irgendwie zu reagieren. Dann löste er sich wieder von ihm, stand auf und machte sich über sein Essen her.

---Flashback Ende---

Erst im Nachhinein war ihm sein Herzklopfen, das er damals hatte, aufgefallen und seitdem bekam er es immer in der Gegenwart seines Klassenkameraden. Natürlich hatte er erwartete, dass Kayashima seine plötzliche Zuneigung zu ihm bemerkte, immerhin konnte er durch seine Aura fast alle seine Emotionen sehen. Daher machte er auch kein großes Geheimnis daraus und hatte in der letzten Woche hin und wieder mal mit dem Kleineren geflirtet, auch wenn dieser nie darauf eingegangen war.

Nakatsu machte sich daraus nichts, er war sich sicher er würde es hinkriegen, dass Kayashima ihn mochte, Mizuki konnte seinetwegen gern mit Sano glücklich werden. Aber Kayashima würde er nicht wieder hergeben. Zufrieden lächelnd wollte er gerade die Augen schließen und sich ein Nickerchen in Kayashimas Bett gönnen, als er etwas Schwarzes unter dem Kopfkissen hervor lugen sah. Verwundert griff er danach und studierte das kleine Ding.

Das Etwas stellte sich als Nintendo Game Boy Advence heraus. Nakatsu beäugte es skeptisch, er hatte ja keine Ahnung, dass Kayashima so was mochte. Interessiert schaltete er das Gerät ein, gespannt was für ein Spiel ihn erwarten würde. Der Vorspann kam ihm irgendwie zu bekannt vor. Als dann ein paar Buchstaben auf den Bildschirm leuchteten, stieß Nakatsu erschrocken die angehaltene Luft aus. Pokémon? Ausgerechnet Pokémon?!

Seine anfängliche Erschöpfung vergessend, konzentrierte sich Nakatsu auf das Spiel in seinen Händen und vertiefte sich immer weiter darin, bis seine Augen irgendwann doch zu schwer wurden und er friedlich einschlief.

Als er später wieder aufwachte, bemerkte er, dass er ordentlich zugedeckt im Bett lag und der Geruch von Essen stieg ihm in die Nase. Er setzte sich langsam auf und schaute sich um. Dabei entdeckte er Kayashima, der an seinem Tisch saß und las, neben ihm auf Nakatsus Schreibtisch stand wieder einmal ein Tablett mit Abendbrot. Nakatsu hätte schon wieder Rotze und Wasser heulen können, aber er unterdrückte es.

Ihm war klar, dass Kayashima längst bemerkt hatte, dass er wach war, tat aber nichts. Entgegen seiner Natur stürzte sich Nakatsu heute einmal nicht sofort auf das Essen.
„Kayashima, du spielst Pokémon?“, fragte er stattdessen.
„Ja…“, erwiderte der Dunkelhaarige nur. „Wahrscheinlich macht mich das jetzt noch komischer als ich vorher schon war, ja?“
Nakatsu schüttelte energisch den Kopf und grinste breit.

„Nein! Ich dachte nur…“, er machte eine kurze Pause. „Ich möchte auch ab und zu spielen.“
Kayashima hatte dasselbe ausdrucklose Gesicht wie immer.
„Kommt nicht in Frage.“
Nakatsu blies seine Backen auf.
„Dann lass mich mit etwas anderem spielen“, sagte er und sah Kayashima verführerisch an. Er stand auf und ging langsam auf seinen Gegenüber zu. Dieser verschränkte die Arme vor der Brust.

„Ich bin kein Spielzeug.“
Nakatsu ging immer noch auf Kayashima zu.
„Das weiß ich doch“, flüsterte er grinsend. Kayashima allerdings verzog immer noch keine Miene.
„Dann frag nicht, ob du mit mir spielen darfst.“
Inzwischen hatte Nakatsu den Stuhl, auf dem Kayashima saß, erreicht. Er beugte sich zu ihm runter und zum Erstaunen des Kleineren war der Blick von Nakatsu todernst. Der Blondschopf stellte sicher, dass Kayashima seinen ernsten Blick gesehen hatte, bevor er seine Lippen wie vor einer Woche auf Kayashimas drückte. Diesmal allerdings zog er sich nicht zurück. Und zum Schock von Nakatsu erwiderte der Schwarzhaarige seinen Kuss. Dann löste er sich von ihm. Der Kleinere rollte mit den Augen.

„Aber nur heute…“

So Leute XD hoffe das hat euch gefallen <3
Die FF ist wirklich nur aus purer Langweile entstanden :3
na, wer weiß was kayashima mit dem letzten satz meint? XDD
und denkt dran: schreibt mehr nakatsu x kayashima!! das tollste pairing überhaupt XDD